

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege möchte ich Sie über den aktuellen Sachstand der Schimmelproblematik an der Grundschule Hemmingen-Westerfeld informieren und bitte diese E-Mail, die mit den verantwortlichen Personen in Schule, Hort und Ganztagsabteilung abgestimmt ist, an die Kolleginnen und Kollegen, Eltern und interessierten Personen weiterzuleiten.

Seit dem 05.01.26 sind folgende Räume der Grundschule Hemmingen-Westerfeld teilweise mehrfach beprobt worden:

- Lehrerzimmer*
- Sekretariat*
- Büro Schulleitung
- Büro Stv. Schulleitung
- Werkraum
- Klassenraum 109
- Klassenraum 4C
- Klassenraum 24
- Klassenraum 28
- Musikraum
- Mensa
- PC-Raum
- Lila Raum (genutzt durch Hort)
- Blauer Raum (genutzt durch Hort)
- Orangener Raum (genutzt durch Ganztagsabteilung)

*bei diesen Räumen lagen zunächst erhöhte Messwerte vor, die sich aber nicht bestätigt haben

Lediglich im sogenannten Orangen-Raum wurde final eine Schimmelbelastung festgestellt. Grund für die Schimmelbelastung im Orangen-Raum ist ein Wasserschaden am Waschbecken im Lila-Raum (ohne Schimmelfund). Sowohl die Schimmelbelastung als auch der Wasserschaden werden aktuell im Rahmen einer entsprechenden Sanierungsmaßnahme entfernt. Mit Abschluss der Sanierungsmaßnahme wird der Orangene-Raum erneut getestet und bei negativem Befund freigegeben.

Aus Sicht des mit der Schimmelbeprobung beauftragten Gutachters sind damit **alle vorgenannten Räume (mit Ausnahme des orangenen und lila Raumes) wieder vollumfänglich nutzbar** und alle in diesem Zusammenhang erfolgten Sperrungen können aufgehoben werden. Rückblickend lässt sich nicht mehr klären, warum die erste Messung im Lehrerzimmer eine hohe Schimmelbelastung angezeigt hat. Gegebenenfalls befanden sich Schimmelsporen im Mobiliar oder in bzw. an anderen Gegenständen, die inzwischen entsorgt worden sind. In der kommenden Woche (ab dem 2. März) werden die Nutzerinnen und Nutzer sukzessive in die nun verfügbaren Räume zurückkehren. Laut Aussage des Gesundheitsamtes der Region Hannover sowie dem beauftragten Gutachter bestehen keine Bedenken gegen eine Rückkehr in die Räume.

Im Rahmen des Auftretens der Schimmelproblematik wurden von mehreren Nutzerinnen und Nutzern gesundheitliche Beschwerden (wie z.B. Kopfschmerzen, gerötete Augen, Hautirritationen, Atemnot) geäußert. Die nun vorliegenden Untersuchungsergebnisse haben ergeben, dass in den beprobten Räumen (mit Ausnahme des orangenen Raumes) **keine** Gesundheitsgefährdung durch Schimmel vorliegt. Hinsichtlich der vorgenannten Beschwerden kann es grundsätzlich verschiedenste Ursachen geben, wie z.B. unzureichender Sauerstoff, trockene Heizungsluft, persönliche Vorbelastungen oder auch äußere Faktoren, die gänzlich außerhalb der Schule liegen. Die Stadt Hemmingen nimmt diese Gesundheitsbeschwerden jedoch ernst und wird selbstverständlich wieder tätig werden, wenn es neue konkrete Anhaltspunkte für eine Ursache innerhalb der Schule gibt und weitere Untersuchungen veranlassen. Aktuell wird zunächst evaluiert, ob mit Ende der Heizperiode eine Reduzierung der Beschwerden erkennbar ist. Zudem werden wir uns mit anderen Behörden

darüber abstimmen, welche Maßnahmen geeignet sein könnten, um mögliche gesundheitliche Einflüsse des Gebäudes auf die Nutzerinnen und Nutzer trotz uneinheitlichem Krankheitsbild auszuschließen.

Die Stadt Hemmingen als Schulträger steht für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung und bedanke mich für das entgegengebrachte Verständnis in den vergangenen Wochen und die konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Mit freundlichen Grüßen
Stadt Hemmingen
Der Bürgermeister

Jan Dingeldey

Rathausplatz 1
30966 Hemmingen

Tel.: 0511/4103-110

E-Mail: jan.dingeldey@stadthemmingen.de

Website: www.stadthemmingen.de